

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 247 · 21. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Mai 2011

Ein bescheidener Mann, der viel bewegt hat

Eröffnung der Ausstellung über einen großen Sohn der Insel Poel
„Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke – Pflanzenzüchter aus Leidenschaft“



Hans Lembkes Nachfahren bei der Ausstellungseröffnung im Inselmuseum (v. l.): Urenkel Dietmar Brauer, die Enkel Hans Schick, Barbara Brauer, Rudolf Schick, Margrit Krüsmann, Karsten Schröder sowie Sabine Brauer, Ehefrau von Urenkel Dietmar
Foto: K. Peters

Ein ganz besonderer Höhepunkt der Aktivitäten des Museumsvereins Insel Poel e.V. war die Vorbereitung und Eröffnung der Ausstellung zum Leben und Wirken von Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke am 16. April im Saal des Inselmuseums in Kirchdorf. Die Vorsitzende des Museumsvereins Anne-Marie Röpcke stellte nach der Begrüßung der ca. 60 Gäste die Akteure des Museumsvereins e. V. Insel Poel vor, die sich mit großem Engagement einbrachten. Sie würdigte deren Leistung bei der Vitrinengestaltung, der Erstellung der 15 Dokumentations tafeln und der Mithilfe beim Begleitheft zur Ausstellung sowie allen weiteren Arbeiten, die mit dieser Ausstellung verbunden waren und sind.

Für Anne-Marie Röpcke gibt es viele Gründe, warum sich der Museumsverein einer solchen anspruchsvollen Arbeit widmet:

- vor 134 Jahren wurde Hans Lembke in Malchow am 28. Mai auf der Insel Poel geboren,
- vor 50 Jahren erhielt er die Erwin-Baur-Medaille der Landwirtschaftsakademie der DDR,
- vor 50 Jahren hat Anne-Marie Röpcke selbst als Schülerin Prof. Dr. Lembke im Saatzuchtbetrieb das erste Mal kennengelernt,
- am 7. März vor 45 Jahren starb Prof. Hans Lembke und

– vor 5 Jahren erhielt unsere Poeler Schule seinen Namen: „Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke Schule“.

Der Hauptgrund des Museumsvereins, diese Ausstellung zu gestalten, ist das Andenken an diesen großartigen Menschen, erfolgreichen Pflanzenzüchter, Landwirt und Hochschullehrer zu bewahren und in die Öffentlichkeit zu tragen. Nach dem Ende der Ausstellung werden die Dokumentations tafeln komplett als Dauerleihgabe an unsere Schule übergeben, damit die Schülerinnen und Schüler das Leben des Namensgebers noch besser kennenlernen und sein Handeln als Vorbild nehmen können.

Heinrich Baudis, der 1952 als Student den Hof des VEG Malchow betrat, hat es als Glück empfunden, dort arbeiten zu dürfen. Als Zeitzeuge und Gründungsmitglied des Museumsvereins berichtete er über das züchterische Lebenswerk von Prof. Hans Lembke. Er versetzte sein Publikum in die Zeit des vorigen Jahrhunderts zurück, in die Zeit, die für ihn unvergessen bleibt, an die er sich gerne erinnert und die auch für seine Entwicklung von außerordentlicher Bedeutung war, denn er schätzte Prof. Hans Lembke nicht nur als Fachmann für Pflanzenzucht, sondern auch als liebenswerten und väterlichen Freund. Nach dem Besuch der Realschule in Wismar und der später folgenden landwirtschaftlichen

AUS DEM INHALT

Veranstaltungskalender	
ist gedruckt.....	Seite 3
Jugendweiheteilnehmer	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 5
Poeler Leben e. V.....	Seite 6
Ausstellung „Mecklenburger Landschaften“ in der Galerie im Café „Frieda“	Seite 7
Inselrundblick.....	Seite 7
Schüler unserer Schule zeichnen für die Kinderstation im HANSE-Klinikum Wismar	Seite 8
Petra Slomka übernimmt Mini- golfanlage am Schwarzen Busch.....	Seite 8
Neues von der Möweninsel	Seite 9
Sportberichte.....	Seite 10-11
Kirchennachrichten	Seite 12
Unser Gartentipp	Seite 13
Adventgemeinde Kirchdorf	Seite 13

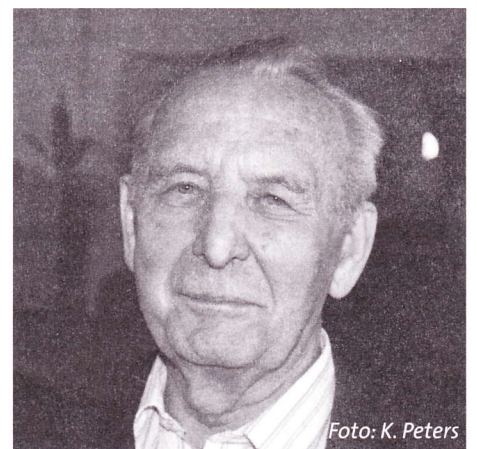


Foto: K. Peters

Heinrich Baudis, ehemaliger Leiter des Instituts für Öl- und Pflanzenzüchtung des VEG Malchow, sprach über den Menschen Prof. Dr. Lembke und über sein züchterisches Lebenswerk.

Ausbildung übernahm Hans Lembke 1905 den elterlichen Hof in Malchow als Eigentümer. Um den Hof zu sanieren und die Landwirtschaft zu finanzieren, setzte er auf seinen unermüdeten Forschungsdrang in der Pflanzenzüchtung. Seine züchterischen Erfolge widerspiegelten sich in der offiziellen Anerkennung einer Neuzüchtung, der Zulassung der ersten Sorte in Mecklenburg

Fortsetzung von Seite 1



V. I. Horst Schwolow und Erhard Blaut: Horst Schwolow kam 1945 nach Malchow und ist Prof. Lembke heute noch dafür dankbar, dass er in Malchow eine neue Heimat finden konnte.

durch die Landwirtschaftskammer in Schwerin (1911) und in den Erfolgen bei der Ertragssteigerung bei der Kartoffelzüchtung (1920). Darüber hinaus wurde ihm im Jahr 1925 der Ehrendoktor der Universität Rostock verliehen. 26 Jahre später wurde er als ordentliches Mitglied in die Deutsche Akademie der Landwirtschaft der DDR berufen.

Immer wieder schwärmte der Laudator Heinrich Baudis von dem Idealismus, den Prof. Hans Lembke täglich verbreitete. Des Weiteren zeigte sich Prof. Hans Lembke auch sehr naturverbunden. Unter anderem setzte er sich für den Schutz der Vogelarten auf der Insel Langwerder und für eine ökologische Bewirtschaftung der Salzwiesen ein. Er errichtete mit eigenen Materialien Bühnensysteme am Breitling. Auch die Restauration der Poeler Kirche war ihm ein vornehmliches Anliegen.

Trotz vieler Schicksalsschläge und wirtschaftlicher Krisen brachte er noch mit 68 Jahren eine bewundernswerte Energie und den Mut auf, sich politisch als auch wirtschaftlich neu zu orientieren, um so die Zuchtforschung weiter zu betreiben. Nur seine außerordentliche Geduld und Ausdauer waren Grundlage für gesicherte Züchtungsergebnisse. Im Jahr 1959 wurde ihm ein Lehrstuhl als Professor im Fach Pflanzenzüchtung an der Universität in Rostock angeboten und damit die Verantwortung für die Ausbildung einer neuen Generation von Landwirten anvertraut.



Rudolf Baasner mit seiner Lebensgefährtin, der von Prof. Lembke den Umgang mit der „sanften“ Kontrolle als Arbeitsprinzip lernte.



Blick in den Veranstaltungsraum

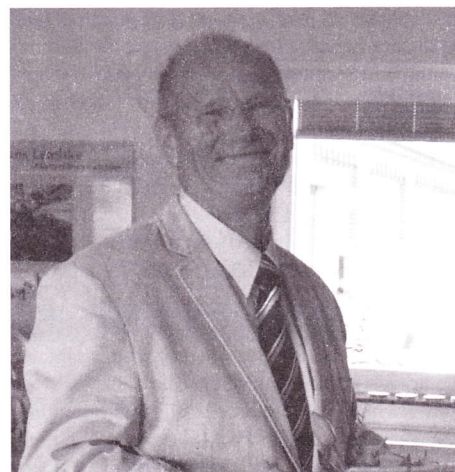
Heinrich Baudis dankte dem Museumsverein Insel Poel e.V. mit all seinen Helfern für die gelungene Ausstellung, die eine Anerkennung des Lebens und Wirkens von Prof. Hans Lembke zeigt.

Die Veranstaltung wurde musikalisch untermalt durch das Vereinsmitglied Otto-Heinrich Glüer am Klavier.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt des Ausstellungskonzeptes des Museumsvereins ist die Darstellung der Aussagen der Zeitzeugen. Sie haben ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit Prof. Hans Lembke aufgeschrieben, erzählt sowie Fotografien, Dokumente, Bücher und Zeitschriften zur Verfügung gestellt. In dem vom Museumsverein erstellten Begleitheft können Sie die ausführlichen Erinnerungen und Berichte der Zeitzeugen nachlesen. Das Heft kann bei einem Besuch der Ausstellung bis zum 26. Juni 2011 erworben werden und ist für 1,50 Euro an der Kasse im Inselmuseum erhältlich.



Prof. Lembke war für Wilhelm Baumann (l.) beispielgebend für sein kaufmännisches Geschick, hier im Gespräch mit Dr. Jochen Nienkarken.



Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath – auch gleichzeitig Zeitzeuge – berichtet über die Zuchtziele bei Kartoffeln.



Zu den Gästen der Ausstellung zählten auch die Poeler SCIPpis mit Hubertus-G. Doberschütz (3. v. l.), der auch im Begleitheft zu Worte kommt.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel bedankt sich beim Museumsverein Insel Poel e.V. für die liebevolle Gestaltung der Ausstellung. Wir danken auch allen Zeitzeugen für ihre unkomplizierte und ausführliche Bereitstellung der Unterlagen, Dokumente und Fotos. Ein besonderer Dank gilt Sabine und Dietmar Brauer sowie der NPZ Hans Georg Lembke KG, NL Malchow.

Gabriele Richter 1. stellv. Bürgermeisterin



Hans-Erich Winkelmann – ehemaliger Pflanzenzüchter mit Leib und Seele – hat die guten Ratschläge von Prof. Lembke befolgt.



Anne-Marie Röpcke hat Prof. Lembke vor 40 Jahren persönlich erlebt – mit dem Ende der Ausstellung beendet sie ihre Tätigkeit als Museumsleiterin bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Öffnungszeiten:

Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732

Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 bis 12.00 Uhr

Ab 15. Mai

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr
Montag geschlossen



**An der Jugendweihe
am 21. Mai 2011 nehmen
folgende Schülerinnen
und Schüler teil:**

- Marcel Gramkow, Oertzenhof
- Sebastian Müller, Weitendorf-Hof
- Susanne Siggel, Timmendorf
- Michel Ulmer, Kirchdorf
- Lars Gramm, Kirchdorf
- Vivien Stein, Oertzenhof
- Juliane Daschke, Timmendorf

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass diese Namensliste der Jugendweihe-Teilnehmer nicht vollständig ist, da mehrere Eltern der Weiterleitung personenbezogener Daten nicht zugestimmt haben.

Allen Jugendweiheteilnehmern gratuliert die Gemeinde Ostseebad auf diesem Weg recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen für den nun beginnenden Lebensweg alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die weitere schulische Ausbildung.



Berichtigung



Die neue Kämmerin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel heißt Anja Kruse.

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

FREITAG

13. Mai 2011

27. Mai 2011



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

Gemeindevertreterversammlung:

**16. Mai 2011, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**

**Veranstaltungskalender 2011 ist gedruckt!!!
Pünktlich zum Saisonstart erscheint die Printversion**

Nachdem bereits seit Jahresbeginn die ersten Veranstaltungen in der Online-Version des Veranstaltungskalenders veröffentlicht wurden, ist seit Ostern auch die gedruckte Variante erhältlich. Inzwischen ist dieses kleine Heft auf einen Umfang von 42 Seiten angewachsen und präsentiert ein buntes Feuerwerk von fast 400 Veranstaltungen. Wer behauptet „auf Poel ist ja nichts los“, der hat sicher noch keinen Blick auf diesen Veranstaltungskalender geworfen, der in einer Gesamtauflage von 10.000 Stück erschienen ist. Ausstellungen, Feste, Vorträge, Abenteuer, Konzerte, Märkte und eine sehr große Anzahl von Kinder- und Naturkundeveranstaltungen sorgen sicher für erlebnisreiche



Urlaubstage. Alle Gastgeber sind aufgerufen, sich für ihre Gäste mit einer entsprechenden Anzahl einzudecken und dem Gast bei der Anreise dieses wertvolle Planungsinstrument zu überreichen. Neben der reinen Darstellung der vielseitigen Veranstaltungsarten und der entsprechenden Termine überzeugt die aktuelle Version durch ansprechende Fotos und durch eine große Inselkarte zum Ausklappen, die den Kalender erfahrungsgemäß zu einem beliebten „Reisebegleiter“ macht. Neben der Kurverwaltung halten auch die Informationsstellen der privaten Zim-

mervermittlungen sowie das Inselmuseum und die Hafenmeister diese neue Broschüre für Sie bereit.

Markus Frick

RAPSBLÜTENFEST & Landes- Shantyhortreffen

14.-15. Mai 2011

<p>Sonnabend, 14. Mai 2011</p> <p>Tag der Rapskönigin</p> <p>11:00 Eröffnung mit der Musikschule 12:00 Eröffnung durch die Landrätin und die Bürgermeisterin 12:15 Rapsfibel 12:30 Einzug der Poeler Rapskönigin</p> <p>13:00 Luftballon-Aktion am Hafen 13:15 Seniorenrachtenchor und Kindertanzgruppe „Poeler Leben“ 14:00 Showkochen mit Rapsöl 14:15 Vorstellung der Bewerberinnen 14:30 Die Linedancer der Insel Poel 14:55 Quiz der Bewerberinnen 15:30 Showkochen mit Rapsöl 15:45 Show des Tanzstudios Hagenow 16:30 Die Bewerberinnen in Aktion 16:55 Der Singekreis Insel Poel 17:10 Showkochen mit Rapsöl 17:30 Versteigerungsaktion 18:00 Krönung der Poeler Rapskönigin</p> <p>20:00 Festzelt: OLDIE COMPANY Tanz bis zum frühen Morgen Achtung: Eintritt frei!</p> <p><small>Änderungen vorbehalten</small></p>	<p>Sonntag, 15. Mai 2011</p> <p>Landeshantyhortreffen „Zwei Küsten, ein Norden!“</p> <p>11:00 Eröffnung durch Gerhard Rappen, Landkreis Nordwestmecklenburg 11:10 Blänke aus Wismar (MV) 11:50 De Windjammers aus Neu Wulmstorf (Niedersachsen) 12:30 Gemeinsames Singen der Chöre</p> <p>12:40 Enzi Enzmann</p> <p>13:15 De Fischlänner Seelüd aus Ribnitz-Darngarten (MV) 13:55 de Leineschippers aus Hannover (Niedersachsen) 14:35 Gemeinsames Singen der Chöre</p> <p>14:50 Enzi Enzmann</p> <p>15:25 „He Lücht“ & Die Sailors aus Hamburg 16:05 De Schweriner Klönköpp aus Schwerin (MV) 16:45 Gemeinsames Abschlussingen</p> <p><small>Änderungen vorbehalten</small></p>
--	--

Außer Infoständen zum Thema Raps und einem breiten Sortiment ebenso gesunder wie schmackhafter Rapsprodukte gibt es noch ganz Neues, nämlich einen Wettbewerb der Luftballons und wer von ihnen am weitesten kommt. Kommen, einen steigen lassen und hoffen, dass die Winde tragen...

Festgelände und Festzelt am Kirchdorfer Hafen

OSTSEEBAD·INSEL·POEL

Eine Veranstaltung der Kurverwaltung Insel Poel und des Landkreises Nordwestmecklenburg mit freundlicher Unterstützung der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG, Hohenlieth & Malchow/Poel

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg-Flurneuerungsbehörde-
Pappelweg 2
19243 WittenburgBodenordnungsverfahren Insel Poel
Teilbodenordnungsplan Nr. 1
Landkreis Nordwestmecklenburg
Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Aktenzeichen: 5433.31-2-209 (1)

(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Wittenburg, 01.04.2011

AUSFERTIGUNG

Öffentliche Bekanntmachung
für die Gemeinde Ostseebad Insel PoelFESTLEGUNG DER VERFAHRENSGEBIETSGRENZE
Teilbodenordnungsplan Nr. 1

Das Bodenordnungsverfahren Insel Poel, Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Landkreis Nordwestmecklenburg, wurde am 04.03.1996 angeordnet. Der Anordnungsbeschluss ist bestandskräftig. Änderungen am Umfang des Verfahrensgebietes erfolgten mit Anordnungsbeschlüssen vom 03.02.1999, 21.02.2011 und 28.03.2011. Der Anordnungsbeschluss vom 03.02.1999 ist bestandskräftig.

Das Teilbodenordnungsverfahren Nr. 1 bezweckt die Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze gemäß § 56 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG).

I.

Betroffene Eigentumsgrenzen

Die Verfahrensgebietsgrenze wird zu folgenden Aussenflurstücken festgelegt:

Gemeinde: Ostseebad Insel Poel

Gemarkung	Flur	Flurstück
Weitendorf	1	92/2, 91/2, 90/4, 79/2, 72/6
Weitendorf	2	25/4, 26/4, 26/3, 26/2, 29/4, 35/6, 35/5, 35/4, 35/3, 36/3, 37/2, 275/4, 275/3, 275/2, 265/7, 265/6, 265/4, 251/3, 251/2, 250/3, 250/2, 240/2, 239/2, 235/2, 227/2, 223/3, 224/4, 224/3, 225/1, 218/7, 218/1, 224/2, 223/2, 222/2, 220/3, 219/2, 220/4, 220/2
Timmendorf	1	82/1, 88/88, 88/86, 88/83, 90/1, 89/3, 1/1, 2/2, 3/2, 145/10, 145/11
Neuhof-Seedorf	1	199/2, 201/1, 1/6
Oertzenhof	1	176/2, 71/1, 98/2, 97/2, 4/2, 157/8, 188/3, 156/1, 152/14, 152/16, 152/10, 133/14, 133/11, 133/13, 132/3, 132/20, 132/12, 132/11, 132/10, 132/15, 134/8, 183/10, 136, 137/6, 138, 139/2, 140/1, 141/5, 141/7, 180/6, 142/16, 142/5, 143/16, 143/32, 196/7
Oertzenhof	2	8, 7, 22, 10, 9, 21
Kaltenhof	1	1/2
Gollwitz	1	64/2, 64/3, 64/4, 64/5, 64/6, 64/7
Vorwerk	1	7/2, 7/3, 7/4, 9/2, 9/3, 9/4, 9/5, 9/6, 13/3, 9/8, 13/2
Malchow	1	10/2, 10/3, 10/4, 10/5, 21/5, 21/6, 12/2, 12/3, 12/4, 12/5, 12/6, 21/7, 21/8, 22/1, 21/9, 33/7, 33/8, 28/2, 33/9, 29/2, 30, 32/16, 32/15, 32/14, 31/4, 31/3, 31/2, 32/13, 32/12, 32/11, 32/10, 32/9, 32/8
Fährdorf	1	22/1, 23/2, 23/3, 23/4, 23/5, 23/7, 23/6, 22/11, 37/3, 36/1, 44/1, 208/2, 46/2, 73/2, 75/2, 75/3, 77/2, 76/3, 78/2, 78/3, 79/2, 80/2, 81/2, 82/2, 83/2, 83/3, 84/2, 85/2, 86/2, 86/3, 87/2, 87/3, 87/4, 89/4, 90/4, 94/4, 91, 150/7, 98/2, 99/2, 100/2, 139/2, 150/3, 173/2, 175/2
Niendorf	1	21/23, 21/22, 21/21, 9/10, 10/29
Kirchdorf	2	204/6, 203/11, 196/1, 183, 162/1, 157/2, 157/1, 310/162, 310/140, 310/141, 310/142, 310/143, 310/144, 310/145, 310/146, 310/147, 310/148, 310/152, 310/149, 310/150, 310/151, 310/135, 310/134, 310/133, 310/132, 310/131, 310/130, 310/129, 310/128, 310/111, 310/138, 307/7, 306/2, 306/3, 306/4, 268, 267, 307/4, 219/8, 216

Beteiligte

Beteiligte sind die Eigentümer der an das Verfahrensgebiet angrenzenden Flurstücke gemäß § 10 Nr. 2 Buchstabe f FlurbG.

II.

Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze

Der Verlauf der Verfahrensgebietsgrenze ist in beiliegender Karte farbig hervorgehoben. Die Verfahrensgebietsgrenze des Bodenordnungsverfahrens Insel Poel wird hiermit festgelegt. Die Bestimmungen dieses Teilbodenordnungsplanes ersetzen gemäß § 56 FlurbG die Grenz- und Katastergesetzes entfällt der Grenztermin durch die Bekanntmachung dieses Teilbodenordnungsplanes.

Damit alle Beteiligten Kenntnis vom Inhalt der allgemeinen Festsetzungen dieses Teilbodenordnungsplanes erlangen können, wird dieser zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt:

von : Montag, den 02. Mai 2011
bis : Dienstag, den 17. Mai 2011jeweils in der Zeit
von 9:00 bis 12:00 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhrim : Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg,
Dienstort Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg
Raum 25.

Zwecks Bekanntgabe und Erläuterung des Teilbodenordnungsplans Nr. 1 werden die Beteiligten des Verfahrens hiermit zum Anhörungstermin

am : Donnerstag, den 19. Mai 2011

um : 10.00 Uhr

im : Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg,
Dienstort Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg
Raum 25

geladen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die getroffenen Entscheidungen des Teilbodenordnungsverfahrens Nr. 1 Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze vom 06.04.2010 kann Widerspruch zur Vermeidung des Ausschlusses gem. § 59 Abs. 2 FlurbG nur in dem besonderen sogenannten Anhörungstermin am 19. Mai 2011 erhoben werden. Zeit und Ort dieses Anhörungstermins sind der o. a. Ladung zu ihm zu entnehmen.

Im Auftrag

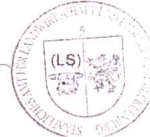
gez. i.V. Adjinski (LS)
Rosenthal

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt: 04.04.2011
Wittenburg
Im Auftrag

Simann

Bodenordnungsverfahren Insel Poel
Az.: 5433-31-2-209

Gebietskarte

Verfahrensgebietsgrenze

In eigener Sache

Pünktlich zum 1. April werden die Leute in den April geschickt. Der Aprilscherz ist sehr beliebt und oft hört man nach einem Scherz den Ausdruck „...April, April! Die Redaktion des „Poeler Inselblattes“ hat auch Sie, lieber Leserinnen und Leser, mit dem Artikel „Einladung zum Strafenfest“ auf Seite 2 der letzten Ausgabe in den April geschickt. Aufgrund ihrer Reaktionen konnten wir feststellen, dass wir auch Sie zum Schmunzeln gebracht haben, aber der Artikel bei einigen Lesern auch sehr wahrheitsgetreu angekommen ist.



Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat Mai 2011

01.05.	Lange, Elfriede	Kirchdorf	86. Geb.
02.05.	Peters, Irmgard	Kaltenhof	75. Geb.
02.05.	Radtke, Günter	Timmendorf	88. Geb.
04.05.	Mißbach, Hans-Günter	Kirchdorf	88. Geb.
06.05.	Evers, Elli	Kirchdorf	92. Geb.
06.05.	Pfeiffer, Annemarie	Gollwitz	83. Geb.
06.05.	Dr. Preuß, Heinrich	Weitendorf	75. Geb.
07.05.	Lange, Willi	Kirchdorf	72. Geb.
08.05.	Reich, Fritz	Kirchdorf	85. Geb.
08.05.	Trost, Hildegard	Kirchdorf	90. Geb.
09.05.	Pieper, Arno	Kirchdorf	77. Geb.
09.05.	Rekowski, Ilse	Kirchdorf	81. Geb.
10.05.	Stapusch, Charlotte	Timmendorf	79. Geb.
15.05.	Röpcke, Horst	Kirchdorf	75. Geb.
16.05.	Koth, Hildegard	Kaltenhof	80. Geb.
17.05.	Sengpiel, Ursula	Kirchdorf	72. Geb.
19.05.	Dähnricke, Gerhard	Oertzenhof	76. Geb.
20.05.	Pump, Jürgen	Kirchdorf	72. Geb.
21.05.	Baasner, Rudolf	Kirchdorf	90. Geb.
22.05.	Krüger, Helmut	Weitendorf	75. Geb.
25.05.	Waack, Marga	Kirchdorf	75. Geb.
27.05.	Pankow, Günter	Oertzenhof	70. Geb.

28.05.	Alkewitz, Erika	Kirchdorf	77. Geb.
29.05.	Eggers, Heinrich	Wangern	77. Geb.
29.05.	Wendt, Hans-Jürgen	Kirchdorf	72. Geb.
30.05.	Baumann, Elfriede	Kirchdorf	89. Geb.
30.05.	Blaut, Erhard	Kirchdorf	71. Geb.
30.05.	Dähnricke, Maria	Oertzenhof	76. Geb.
31.05.	Möller, Lotte	Kirchdorf	88. Geb.
31.05.	Rust, Herbert	Kaltenhof	75. Geb.
31.05.	Werner, Ilse	Kirchdorf	86. Geb.

IHRE DIAMANTENE HOCHZEIT feierten am 6. April 2011

Paul und Helene Schwittlick aus Kaltenhof.



IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern am 5. Mai Gerda und Günter Müller aus Kirchdorf.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Stellenausschreibung

Zum 15. Juni 2011 ist die Stelle

einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Bereich Museum

zu besetzen. Es handelt sich um eine befristete (3 Jahre) Stelle mit einer Arbeitszeit von 27 Stunden/Woche. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des TvöD. Gesucht wird eine/ein Mitarbeiterin/Mitarbeiter, die/der von Arbeitslosigkeit betroffen ist, da es sich um eine Altersteilzeitstelle handelt. Die Bearbeitung folgender Aufgabenfelder wird erwartet:

- Besucherservice
- Vorbereitung von Ausstellungen
- Aufbereitung von musealen Gegenständen
- Einarbeitung und Pflege der vorhandenen musealen Gegenstände in die EDV

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- Organisationsgeschick
- sehr gute EDV-Kenntnisse

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie im verschlossenen Umschlag bis zum 20. Mai 2011 an folgende Adresse:

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel
– Die Bürgermeisterin –

Kennwort: Stellenausschreibung – Museum
Bewerbungskosten werden nicht übernommen.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf
23999 Insel Poel

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel beabsichtigt, befristet vom 15. Juni bis 30. September 2011 für 400,- € monatlich die Stelle der

Politesse zu besetzen.

Das Aufgabenfeld umfasst die Einhaltung der Vorschriften zum ruhenden Verkehr.

Es werden umfangreiche Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Ordnungswidrigkeitengesetzes M-V und des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes M-V vorausgesetzt.

Wer diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen möchte, meldet sich bitte bis zum **20. Mai 2011** bei der

Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, OT Kirchdorf
23999 Insel Poel
– Die Bürgermeisterin –

Kennwort:

Stellenausschreibung – Politesse

Ihrer Bewerbung haben Sie beizufügen: den aktuellen tabellarischen Lebenslauf, den lückenlosen Tätigkeits- und Schulungsnachweis und ein Lichtbild.

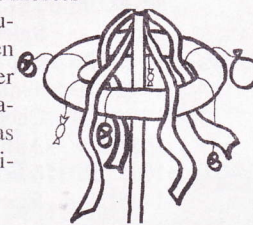
Schönfeldt, Bürgermeisterin

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

MAIBAUMFEST

Am 1. Mai 2011 ab 14.00 Uhr findet auf dem Gelände des Hortes

(hinter dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr) in der Wismarschen Straße in Kirchdorf das traditionelle Maifest statt.



Folgende Aktionen werden angeboten:

- Maibaumklettern
- Aufführung der Kindertanzgruppe
- Bastelstraße
- Ponyreiten
- Voltigiergruppe zeigt ihr Können
- Kinderflohmart*

*Wer sich mit einem Stand am Kinderflohmart beteiligen möchte, muss dafür eine Standgebühren in Höhe von insgesamt 2,50 Euro entrichten.

Anmeldungen dafür nimmt Heike Buchholz unter der Telefonnummer: 01744055974 entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Mai 2011

02.05.	08.30 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr	Vorstandssitzung neue Rommégruppe Kaffee- und Spielesachmittag
03.05.	10.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 19.00 Uhr	Töpfern Tanzprobe Chorprobe Auftritt Ostseeklinik
04.05.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Klößeln Skat
05.05.	15.00 Uhr	Seniorenport
07.05.	11.00 Uhr	Hoffest
09.05.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	neue Rommégruppe Kaffee- und Spielesachmittag
10.05.	15.30 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr	Tanzprobe Chorprobe Töpfern
11.05.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Klößeln Skat
12.05.	15.00 Uhr	Seniorenport
16.05.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	neue Rommégruppe Kaffee- und Bingo- nachmittag
17.05.	10.00 Uhr 15.30 Uhr 17.00 Uhr	Frauenfrühstück Tanzprobe Chorprobe
18.05.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Klößeln Skat
19.05.	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Buchlesung mit Petra Block im MGH Seniorenport
23.05.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	neue Rommégruppe Kaffee- und Spielesachmittag
24.05.	10.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 19.00 Uhr	Töpfern Tanzprobe Chorprobe Auftritt Ostseeklinik
25.05.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Klößeln Skat
26.05.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Seniorenport DDR-Abend im MGH
30.05.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	neue Rommégruppe Kaffee- und Spielesachmittag
31.05.	16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Tanzprobe Chorprobe Töpfern

Jeden Freitag ist um 10.00 Uhr Freitagstreffen im MGH.

Jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr ist die Fahrradwerkstatt geöffnet.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

Aktivitäten des Vereins „Poeler Leben e. V.“ „Energietag“ war ein voller Erfolg

Wir möchten uns für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung des „Energietages“ bei allen Akteuren bedanken, besonders bei Dr. Ditmar Schmidt und seinem Team vom Solarzentrum Wietow, Prof. H. Gerath und seinen Doktoranten, Frau Siebernik und ihren Kollegen von der Verbraucherzentrale Neubrandenburg, Herr Schlägel von der V+R Bank, Frau Peters von der Ostseezeitung, Frau Rowoldt und Herrn Boje vom Landkreis NWM mit dem Programm (Bio)-Energiedorf, der 8. Klasse und ihrer AWT Lehrerin Frau Kagel, die das Thema „Energiesparen im Haushalt“ sehr professionell mit einer digitalen und einer bildlichen Repräsentation aufarbeitete.



Für den „Energietag“ wurden ein Werbelaken und Ostergestecke gestaltet.

Schulgarten



Schüler der oberen Klassenstufen helfen im Schulgarten bei der Gestaltung der Wege.

Indischer Abend



Indischer Abend mit ganz viel Kultur und Curry



Schülerinnen der 8. Klasse zeigten ihr Projekt „Energiesparen im Haushalt“.



Das Elektroauto des Solarzentrums Wietow beweist zur Freude der Schüler seine Fahrtüchtigkeit.

Höhepunkte im Mai

Am 18. Mai um 13.30 Uhr und am 20. Mai um 10.00 Uhr sind die Schweizer Künstler Urs und Iris Gerber mit ihrer **Zeichenshow** zu Gast. Bitte anmelden!!!

Im Monat Mai startet unser **Töpferworkshop**, der erste Termin ist am 3. Mai um 10.00 Uhr, der zweite am 10. Mai um 18.00 Uhr; eine Teilnahme ist noch möglich, bitte dazu anmelden!!! Die neue **Handarbeits- und Kreativgruppe** unter Leitung von Frau Fischer trifft sich zum ersten Mal am Donnerstag, dem 5. Mai, um 14.30 Uhr.

Am Dienstag, dem 24. Mai, um 14.30 Uhr findet zum ersten Mal unsere **Kaffeerunde für „Pflegerische Angehörige“** statt.

Die **Fahrradwerkstatt** ist wieder regelmäßig dienstags um 16.00 Uhr aktiv.

Interessenten können sich bitte anmelden!!!



Frau Stier freut sich über ihr altes, neues Fahrrad.

Ausstellung „Mecklenburger Landschaften“ in der Galerie im Café „Frieda“

Schon zum zweiten Mal hat Joachim Rozal am 8. April 2011 im Café „Frieda“ in Oertzenhof ausgestellt. Zu diesem Ort verknüpft der Künstler besondere Erinnerungen an die schöne Zeit seiner Kindheit. Gabriele Richter, 1. stellvertretend Bürgermeisterin, bezeichnete und würdigte in ihrer Laudatio den Ort als Ankerplatz für kulturelle Höhepunkte. In diesem Hafen hat der „echte“ und „einzige“ Poeler Maler angelegt. Die Vernissage wurde durch ein anspruchsvolles Intermezzo und durch ein Stück von Wolfgang Amadeus Mozart mit dem Titel „Rondo alla Turca“ von der jungen Künstlerin Rike Paulmann aus Malchow auf dem Keyboard musikalisch umrahmt.

Der Titel der Ausstellung „Mecklenburger Landschaften“ widerspiegelt seine tiefe Verbundenheit von Joachim Rozal zur Natur, denn seine wahre Liebe gilt immer und ausschließlich seiner Heimat, der Küstenlandschaft der Insel Poel. Seine Landschaftsbilder fallen kompositorisch nie auseinander, denn der Maler unterwirft sie bei aller Freiheit der malerischen Umsetzung einem immer gleichen Ordnungsschema: dem Licht der Sonne, das alle Bildelemente in heller, meist gelbgrüner Farbgebung erleuchtet und diese wie ein übergeworfenes Netz miteinander verbindet. Mit dieser auflebenden lichtdurchfluteten Malweise werden beim Betrachter positive Stimmungen für die Verbundenheit zur Natur erzeugt. Mit seinen Bildern möchte er seinen Akzent zur Bewahrung der Schönheit der natürlichen Umgebung setzen. Nichts Aufdringliches stört die Harmonie seiner Werke – jedoch jedes Bild trägt dabei seinen eigenen Charakter. Rozal sieht sich selbst nicht als Künstler, sondern als Darstellender der Wirklichkeit des Augenblicks. Anzumerken bleibt, dass Rozal als Künstler und Mensch in keine Schablone passt. Er selbst war ein Bewunderer der impressionistischen Malerei, wie Claude Monet – Maler des Lichtes – und Vincent van Gogh – Maler aus Leidenschaft und Verzweiflung – deren Stil er als Grundlage für seine künstlerische Ausdrucksform aufnahm und nutzte.



Die Poelerin Rike Paulmann begleitete die Ausstellung musikalisch.



Gabriele Richter, stellv. Bürgermeisterin (r.), und Kathy Gordon (l.), Inhaberin des Cafés Frieda wünschten dem Künstler Joachim Rozal zur Eröffnung der Ausstellung viel Erfolg.

Auch im Stil Otto Niemeyer-Holsteins, des bekanntesten Malers der deutschen Ostseeküste, charakterisiert sich die Arbeit von Rozal. Er nimmt die Eindrücke des Erlebten in sich auf und setzt sich mit ihnen auseinander. Das Motiv ist nur der Anstoß. Das Bild, das entsteht, ist das Ergebnis eines schöpferischen Prozesses mit großer Komplexität. Weitere Vorbilder fand er bei Künstlern der Ahrenshooper Schule, bei Malern wie Carl Malchin, Karl Hennemann, Karl-Christian Klasen und Carl Hinrichs. Sein erster Kunstlehrer und späterer Freund war der Wismarer Maler Hans Mühlemann, bei dem er die verschiedenen Mal- und Zeichentechniken erlernte, die es ihm ermöglichten, seine Eindrücke und Empfindungen künstlerisch umzusetzen.

Am liebsten malt Joachim Rozal für sich allein im heimischen Atelier am Schwarzen Busch mit seinen Farben und der besonderen Begeisterung für den Moment. Er ist bescheiden und auch sehr zurückhaltend. Aber mittlerweile ist dieser Maler ein Mann mit goldenen Händen, der zu den wichtigsten Kunstrepräsentanten des Ostseebades Insel Poel zählt.

Seine Bilder treffen den Geschmack des Publikums, denn Rozal ist kein Neuling auf seinem Gebiet. Er hat sich vom Autodidakten zum freischaffenden Künstler entwickelt. Gabriele Richter sagte, dass der Künstler seine Seele sprechen lässt und zeigt, was er empfindet.

Die Besucher hatten im Anschluss an den offiziellen Teil ausreichend Gelegenheit, die Bilder von Rozal zu betrachten und sich darüber auszutauschen. Bei Sekt und Orangensaft war Zeit für Gespräche mit dem Künstler über seine Ideen und Werke.

Auch Sie, liebe Leser, sind herzlich eingeladen, einfach einmal vorbeizuschauen, um die Kunstwerke von Joachim Rozal kennenzulernen. Die Ausstellung ist bis zum 3. Juli 2011 in der Galerie im Café „Frieda“ in Oertzenhof zu sehen, Öffnungszeiten täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Gabriele Richter

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 12. Mai 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Neue Öffnungszeiten ab 14. Mai 2011

Montag bis Freitag 9.00–17.30 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr

Diese gelten voraussichtlich bis zum
11. September 2011

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Wegen Jahresurlaubs hat die
Bibliothek
vom 02.05. bis 13.05.2011
wie folgt geöffnet:

Montag:	10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag:	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	10.00 – 14.00 Uhr

Die Rückgabe der Medien ist in der Kurverwaltung möglich.

Ab 16. Mai 2011 hat die Bibliothek wie zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Montag, Dienstag, Donnerstag:	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Dresden ist eine vielfältige Kulturstadt

In der Woche vom 21. bis 25. März war ich mit meiner Klasse 9 a auf einer kulturellen Klassenfahrt in Dresden. Wir erlebten die Stadt aus zwei verschiedenen Sichten.

Während unseres Stadtrundganges wurde uns viel über die Dresdner Altstadt erzählt. Wir besuchten die Frauenkirche, die eine sehr beliebte Touristenattraktion ist. Auch über die alten Kirchen und Gebäude wurde uns reichlich berichtet. Auf mich machten natürlich die vielen Pferdekutschen mit ihrer altertümlichen Dekoration einen großen Eindruck. Diese werde ich nicht so schnell vergessen. Aber Dresden bietet auch eine Menge Museen, wie z. B. das Hygienemuseum. Dort gibt es viel Interessantes und Neues über die Körperpflege zu erfahren. Über mögliche Krankheiten wird man ebenfalls aufgeklärt. Ein ganz besonderes Erlebnis wurde uns im Dresdner Autowerk geboten, wo der VW-Hersteller sein Luxusauto „Phäton“ produziert. Der Preis für diese Limousine beginnt bei 66.000 Euro. Für uns ist das eine utopische Zahl, aber es hat trotzdem Spaß gemacht, da mal einzusteigen. Mir hat unsere Klassenfahrt gut gefallen und ich würde sie liebend gern wiederholen.

Maria Platz, Klasse 9 a

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel schreibt befristet ab dem 01.06.2011 bis 30.09.2011 die Stelle **einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters** im Bereich des Ordnungsamtes aus.

Gesucht wird ein/e engagierte/r Mitarbeiter/Mitarbeiterin, der/die folgenden Aufgabenfelder übernimmt:

- Allgemeine und einzelne ordnungsbehördliche Aufgaben
 - Kontrolle der Ordnung und Sicherheit im Gemeindegebiet Insel Poel
 - Bearbeitung von Anträgen im Ordnungsbereich
 - Bearbeitung von Verwarn- und Bußgeldern
- Einstellungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Prüfung für den mittleren Verwaltungsdienst oder Gleichwertiges. EDV-Anwenderkenntnisse werden erwartet. Die Bewerberin/der Bewerber sollte durchsetzungs- und konfliktfähig sein und selbstständig arbeiten können. Die Führerscheinklasse B (3) ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD. Die Arbeitszeit umfasst 25 Stunden/Woche; es wird eine Bereitschaft zur Übernahme von Wochenenddiensten erwartet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerbung ist bis zum **20. Mai 2011** an die Gemeinde Insel Poel,

Gemeinde-Zentrum 13,

23999 Insel Poel-OT Kirchdorf zu übersenden. Dem Bewerbungsschreiben sind noch folgende Unterlagen beizufügen: lückenloser Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis, Tätigkeitsnachweis. Alle mit dieser Bewerbung entstandenen Kosten werden nicht von der Gemeinde Insel Poel erstattet.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Schüler unserer Schule zeichnen für die Kinderstation im HANSE-Klinikum Wismar



Für die Neugestaltung des Stationsflures auf der Kinderstation wurden zahlreiche Zeichnungen von den Schülern aus verschiedenen Klassenstufen zur Verfügung gestellt.

Die kleinen Patienten suchten aus der Vielfalt der Zeichnungen die heraus, welche ihnen am besten gefielen.



Diese hängen nun in Bilderrahmen auf dem Stationsflur und gestalten diesen somit freundlich und bunt. Danke an die Schüler sowie die Lehrerinnen Frau Clermont und Frau Aechter für ihre Unterstützung sagt im Namen der kleinen Patienten sowie des Stationsteams der Kinderklinik

Carona Lange

Aktiv in der Kinderfeuerwehr Poel:

Viele Bürger wissen es nicht: Es gibt eine aktive Kinderfeuerwehr auf Poel! Jungen und Mädchen bis zum Alter von 11 Jahren treffen sich jeden Freitagnachmittag am Gerätehaus, um unter dem Motto „Spiel, Spaß und Spannung rund um die Feuerwehr“ diese kennenzulernen und Brandschutzerziehung zu üben. Daneben gibt es Ausflüge und auch schon die ersten Wettkämpfe für die jüngsten „Floriansjünger“. Damit die Kinder auch gerne bei der Stange bleiben, gab es jetzt für alle ein feuerrotes Sweatshirt mit der gelben Aufschrift Kinderfeuerwehr, gesponsert von der NPZ Lembke Malchow. Das erste Mal wurden diese beim Osterfeuer der Feuerwehr



V. I. Jerome, Eike, Gregor, Justin und Benjamin, Sophia und Hannes sind nicht auf dem Foto

allen Poelern gezeigt. Und wer Lust hat, in der Kinderfeuerwehr mitzumachen: Treffpunkt ist freitags um 15.30 Uhr am Gerätehaus.

Herzlich willkommen!

B. Köpnick

Petra Slomka übernimmt Minigolfanlage am Schwarzen Busch

Bei schönem Wetter und strahlendem Sonnenschein feierte Petra Slomka am 16. April 2011 die Geschäftsübernahme der Minigolfanlage am Schwarzen Busch. 20 Jahre lang haben Inge und Kurt Slomka die Minigolfanlage betrieben, nun sagen sie, dass es an der Zeit ist, etwas kürzer zu treten. Aber wenn Petra ihre Hilfe braucht, sind sie natürlich zur Stelle.

Jeder, der seine sportliche Ausdauer und Geschicklichkeit testen möchte, kann sich im Minigolf-Spielen versuchen. Die Anlage hat bis Oktober täglich ab 10,00 Uhr geöffnet.

Neben Sport und Spiel kann auch ein kleiner Imbiss eingenommen werden. Das Angebot ist vielseitig und besteht aus verschiedenen Sorten Fischbrötchen, Hot Dog, Flute, Kuchen, Kaffee to go, Eis und Getränken. Über eine Angebotserweiterung für die Zukunft wird sie nachdenken; auch gibt es schon Ideen für die Neugestaltung der Außenanlage. Wer in naher Zukunft eine Geburtstagsfeier, ein Jubiläum, eine Taufe, Hochzeit oder Betriebsfeier begeht, ist bei Petra Slomka auch in den richtigen Händen. Sie liefert Ihnen als Partyservice belegte Brötchen,



Petra Slomka (obere Reihe) mit Ehemann Jens und Inge und Kurt Slomka, die die Minigolfanlage in gute Hände übergeben haben.

Schnittchen, warme Braten und Fingerfood. Gerne nimmt Petra Slomka Ihre Bestellung unter der Telefon-Nr.: 038425 21163 oder Mobil: 0163 9249754 entgegen. Der Gemeindevertretervorbereiter Prof. Dr. Gerath und die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter überbrachten Petra Slomka im Namen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel die herzlichsten Glückwünsche zur Geschäftseröffnung und wünschten ihr für die Zukunft viel Erfolg und stets viele zufriedene Kunden.

Gabriele Richter

Neues von der Möweninsel: Die neue Brutsaison steht bevor

Wie alljährlich fanden sich die Mitglieder des Vereins Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservogel e.V. am letzten Februarwochenende zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen, um Bilanz zu ziehen über die geleistete Arbeit, die ausschließlich ehrenamtlich erfolgt, und um die bevorstehende Saison 2011 in den vom Verein betreuten Naturschutzgebieten, zu denen nicht nur die Vogelinsel Langenwerder gehört, sondern auch die Insel Walfisch in der inneren Wismarbucht und der Kieler Ort, als Teil der Halbinsel Wustrow bei Rerik, vorzubereiten. Wichtigstes Anliegen des Vereins ist es, dazu beizutragen, dass die Reste der ehemals reichhaltigen Flora und Fauna, insbesondere der Vogelwelt, im Bereich der Wismarbucht erhalten bleiben. Dazu gehören neben den noch recht zahlreichen Sturmmöwen eine Reihe von Arten, die entweder vom Aussterben oder in ihrer Existenz bedroht sind, wie die verschiedenen Seeschwalbenarten, der Austernfischer, der Sandregenpfeifer oder der Mittelsäger.

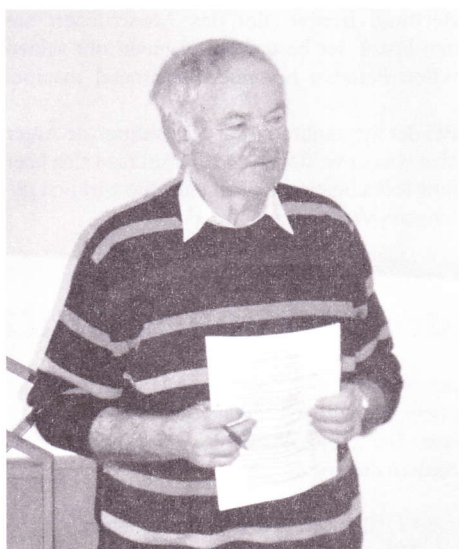
Es sind vor allem zwei Faktoren, die den Bestrebungen des Vereins entgegenstehen. Das sind zum einen die Prädatoren, auch als Raubwild bezeichnet, die die gesamte Brutvogelwelt auf Vogelseln gefährden können, da die an der Küste brütenden Vögel ihre Nester auf dem flachen Erdboden anlegen und demzufolge die Eier oder heranwachsenden Jungvögel für Arten, wie unseren heimischen Fuchs oder den eingewanderten Marderhund, eine leicht zu erlangende Beute darstellen.

Dieser Gefahr wird dadurch entgegengewirkt, indem alljährlich rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit Treibjagden in allen vom Verein betreuten Gebieten durchgeführt werden, die immer unter der Leitung von bewährten Jägern stehen. Anschließend wird auf dem Langenwerder ein Elektrozaun errichtet, der große Teile der Insel gegen das Eindringen des Fuchses von der Gollwitzer Seite aus verhindern soll. Während der Elektrozaun von Fachleuten aufgebaut wird, ist die seeseitige Verlängerung des Zauns über mehrere Hundert Meter durch freiwillige Arbeitskräfte aus den Reihen der Vereinsmitglieder zu bewerkstelligen.

Der zweite Faktor, der unsere Bemühungen negativ beeinflusst, ist der immer noch zunehmende Tourismus. Während sich der größte Teil, der „landseitigen“ Badegäste entsprechend den für Naturschutzgebiete geltenden Richtlinien verhält und es nur wenige unbelehrbare Ur-



Eine Urlauberguppe wird nach der Brutsaison über den Langenwerder geführt.



Der Bucht-Ranger Ulrich Eichel begrüßt die Vereinsmitglieder.

lauber gibt, stellen die vielen Wassersportler, ob Segler, Ruderer, Paddler, Surfer, Kitesurfer und Wasserscooter-Fahrer eine umso größere Gefahr dar, besonders dann, wenn an die Vogelinseln angrenzende Wasserflächen aufgesucht werden, auf denen viele Vogelarten, wie Höckerschwan, Graugans, Brandgans, Reiher- und Eiderente, Mittelsäger u.a. ihre Jungen großziehen und diese Gebiete für den Nahrungs-

erwerb ihres Nachwuchses nutzen. Obwohl es im Bereich der Wismarbucht neben den drei Naturschutzgebieten weitere Gebiete gibt, die auf Grund internationaler Abkommen oder von EU-Richtlinien einen Schutzstatus genießen, ist ihre Auswirkung auf unsere Schutzbemühungen praktisch nicht spürbar, da Vergehen gegen die in diesen Abkommen enthaltenen Regelungen keine Beachtung finden und bei Zuwiderhandlungen auch nicht geahndet werden können, da sie bisher nicht in nationales Recht umgesetzt worden sind.

Um wenigstens einen gewissen Konsens zwischen Naturschützern und allen am Tourismus beteiligten und oft auch davon profitierenden Gemeinden, Vereinen, Gemeinschaften, Verbänden herzustellen, wurde vor einigen Jahren die Freiwillige Vereinbarung Wismarbucht abgeschlossen, in der sich alle beteiligten Institutionen verpflichten, die damit verbundenen Verhaltensmaßnahmen einzuhalten. Seit wenigen Jahren gibt es sogar einen Buchtranger, der die Einhaltung des umweltgerechten Verhaltens kontrollieren soll. Leider ist die Gemeinde Insel Poel noch kein Mitglied der Vereinbarung.

Ein großes Problem bei der Realisierung unserer Schutzbemühungen stellt die Ordnung über die Bundeswasserstraßen dar, denn danach können diese von jedermann genutzt werden. Einschränkungen können nur über den Bundesverkehrsminister ausgesprochen werden. Das ist eine Festlegung, die reichlich antiquiert ist und zumindest in das Aufgabengebiet der Länder fallen sollte. Der Verein Langenwerder ist seit vielen Jahren bemüht, durch seine Öffentlichkeitsarbeit bei Urlaubern und Einheimischen Verständnis für die Belange des Natur- und Umweltschutzes zu wecken, indem in wöchentlichen Abständen Informationsgespräche mit dem Vogelwart oder Führungen über den Langenwerder angeboten werden. Daran haben inzwischen mehrere Tausend Erwachsene und Kinder teilgenommen, die hoffen lassen, dass unsere jahrzehntelangen Bemühungen kein Kampf gegen Windmühlensflügel sind.

Ulrich Brenning



Stationsgebäude auf Langenwerder



Blick in den Versammlungsraum während der Jahreshauptversammlung

Kolumbien und die USA schlagen sich wacker

Poeler Schüler auf den Plätzen 3 und 4 bei der Zetor-Benz-Mini-Fußball-WM

Am Samstag, dem 2. April, fand in der Kagenmarkthalle in Wismar die Endrunde der von Zetor Benz organisierten Mini-WM statt.

Zwei Mannschaften unserer Grundschule haben gemeinsam mit Schülern der 3. und 4. Klassen aus Bobitz, Lübow, Neuburg und Neukloster an der Veranstaltung, die an die FIFA-Frauen Fußballweltmeisterschaft angelehnt ist, teilgenommen und sich dort achtbar geschlagen.

Nachdem sich die Mannschaften in der Vorrunde in Kirchdorf qualifiziert hatten, konnten sie am Kampf um den Mini-WM-Pokal teilnehmen.

Im Viertelfinale konnten zunächst die Jungs und Mädchen mit Kolumbien in einem packenden Spiel Brasilien bezwingen, um sich danach gemeinsam mit den USA über deren Halbfinaleinzug gegen Norwegen zu freuen.

Im Semifinale kam es dann zu den Duellen Deutschland gegen Kolumbien und Mexiko gegen die USA. Beide Spiele wurden leider knapp verloren, sodass sich unsere Poeler Kinder im Spiel um Platz 3 gegenüberstanden.

Das dramatische Spiel wurde entschieden durch ein wahres Wembley-Tor und somit ging der 3. Platz an die USA. Bei den Mädchen und Jungs, die für Kolumbien aufgelaufen sind, war die Enttäuschung aufgrund dieser strittigen Schiedsrichterentscheidung natürlich besonders groß.

Verdienter Weltmeister wurden im Finale die Vertreter von Mexiko aus Lübow, die



in allen Turnierspielen dominiert haben. Besonders auszeichnen konnte sich auch noch Berthold Brauer, der das Ausschließen um den Pokal der besten Spielerinnen mit seinen tollen Paraden besonders spannend machte.

Bei der Siegerehrung war der schlimmste Ärger aber wieder verflogen und alle konnten sich über ihre Teilnehmermedaillen und eine wirklich gelungene Veranstaltung freuen.

Für Kolumbien spielten:

Maike Pöschmann, Natalie Henoch, Normann Siggel, Oliver Tramm, Roman Rodehau, Liam Marks, Robert Kröning (Auswechsler) und Jennifer Ewert (Auswechsler)

Für die USA spielten:

Frieda Sengpiel, Eileen Jaffke, Niklas Gramkow, Niklas Ehrlich, Janne Evers-Szabo und Berthold Brauer

Annemarie Grunau/Philipp Hübler

Wassersport und Natur- und Vogelschutz gehören zusammen

Am vergangenen Sonnabend, dem 9. April, halfen die Poeler SCIPpis, Kinder- und Jugendgruppe des Segelclubs Insel Poel, SCIP e.V. Kirchdorf, bei einem Arbeitseinsatz dem Verein Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservogel auf der Seevogelschutzinsel Langenwerder.



SCIPpis mit dem Vorsitzenden des Vereins Bernd Heinze

Bei den SCIPpis haben Segelsport und Natur- und Vogelschutz eine gleichwertig hohe Bedeutung.

Wir setzen uns für die Umsetzung der Verhaltensempfehlungen durch alle Nutzer der sensiblen Gebiete in der Wismarbucht ein.

Den SCIPpis geht es um die Einhaltung der Festlegungen für den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt in den Naturschutz- und FFH-Gebieten, aber auch in allen anderen Gebieten der Wismarbucht, die nicht als NSG oder FFH gekennzeichnet

sind, sollte der achtsame Umgang mit der Natur „freiwillige Pflicht“ jedes Wassersportlers sein. Die „10 Goldenen Regeln für Seefahrer“ fordern das sogar.

Das Motto der SCIPpis lautet:
„Wir brauchen die Natur – sie braucht unsere Hilfe, um erhalten zu werden!“

Auslösendes Ereignis für unsere Aktivitäten war, als wir erleben mussten, wie durch Raserei eines Motorbootfahrers in der Poeler Kirchsee mehrere, gerade geschlüpfte Brandgansküken ertranken. Brandgänse sind seltene, prächtig aussehende, entengroße Wasservogel. Ihre Kücken sind besonders niedliche, lebhaft schwarz-weiße Gesellen... nach ihrem Schlüpfen haben die Jungvögel noch wochenlang ein weiches Daunenkleid, das, wenn es durch starke Motorbootwellen durchnässt wird, die Tiere zum Untergehen/ Ertrinken bringt. Der besagte Motorbootfahrer hatte die in der Kirchsee vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (etwa fünf Knoten) weit überschritten und riesige Wellen verursacht.

Nach diesem Erlebnis, suchten wir Partner, die sich auch für den Naturschutz einsetzen.

Vor zwei Jahren begann unsere Zusammenarbeit mit dem Verein Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservogel und mit dem Wismarbucht-Ranger Ulrich Eichel. Im vergangenen Jahr störte ein rücksichtsloser Segler durch An-

kern im Schilfgürtel der Poeler Kirchsee zwei brütende Gänsesägerpaare. Seine Uneinsichtigkeit, den Platz zu verlassen, führte zu einer Anzeige.

Im Sommer 2010 begleiteten zwei SCIPpis mehrere Tage den diensthabenden Vogelwart im Naturschutzgebiet Kieler Ort, um die Einhaltung der Befahrens- und Betretensverbote auf der Insel Kieler Ort durchzusetzen. Uneinsichtige Wassersportler wurden bei den entsprechenden Dienststellen angezeigt, weil sie die Befahrensverbote nicht beachten wollten.



SCIPpis bei ihrem Einsatz auf der Insel Kieler Ort

In diesem Jahr werden die Poeler SCIPpis wieder ihren Beitrag zur Einhaltung der Naturschutzbestimmungen leisten. Gleich mehrmals werden sie auf dem Kieler Ort sein, um den Vogelwart zu unterstützen.

Ahoi Hubertus-G. Doberschütz

Mehr Infos unter www.scippis.net

Hallenfinale der Gespannfahrer M-V

Herrliches Wetter, tolle Stimmung gute Versorgung, rundum zufriedene Gespannfahrer, schnelle Pferde – das war Fahrsport, wie man es sich nicht besser wünschen kann. Vom Einspänner, Zweispanner bis zum Fahrduell der Vierspanner wurde sauberer Sport mit schönen Bildern geboten. Unsere Fahrer, die mit Rüdiger Schulz, Karina Steinhagen, Kay Gerhardt, Ann Christin Freese und Georg Plath am Start waren, konnten einige Siege und vordere Platzierungen einfahren, sodass für sie das Turnier mehr als zufrieden beendet wurde.

An dieser Stelle soll an alle ein großes **Danke** gesagt werden, die diese Veranstaltung unterstützt haben. **Danke** an alle, die dazu beigetragen haben, den finanziellen Rahmen zu sichern. **Danke** an alle freiwilligen Helfer. Ein **Dankeschön** an



die fleißigen Frauen fürs Kuchenbacken und für die Versorgung. Ein **Dank** an André und sein Reiterteam, die veranstaltungserfahren sind. Aber auch ein **Dankeschön** an alle, die ganz spontan ihre Hilfe nach ihren Möglichkeiten angeboten haben. *Dagmar und Georg Plath
Poeler Sportverein 1923 e. V.*

Der Wissenschaftsstandort Malchow öffnet seine Tore



Der Wissenschaftsstandort Malchow lädt ein.

Zum ersten Mal werden gleich drei Institutionen in Malchow auf Poel am **21. Mai von 10.00 bis 14.00 Uhr** ihre Tore für die Besucher öffnen.

Neben der Genbank, Teilsammlungen Nord des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK), sind es in diesem Jahr auch die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ) und die Hochschule Wismar, Bereich Maschinenbau/Verfahrens- und Umwelttechnik, die Einblicke in ihre Arbeitswelten geben.

Geschichtlich gesehen gibt es den Wissenschaftsstandort Malchow bereits seit mehr als 100 Jahren. Dadurch sind über die Jahrzehnte qualitativ hochwertige ertragsstabile Sorten gezüchtet, Pflanzenvielfalt erhalten und technische Lösungsansätze für nachhaltige Wirtschaft entwickelt worden.

Damit Sie, liebe Besucher, sich einen Überblick über das weite Spektrum des Wissenschaftsstandortes verschaffen können, laden wir Sie recht herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein. Begleiten Sie uns auf einem Rundgang über das große Areal der drei Einrichtungen und lernen Sie das 1897 gegründete Pflanzenzuchtunternehmen, die **NPZ Lembke**, kennen, das über 50 eingetragene Sorten am Markt etabliert hat und mit etwa 200 Mitarbeitern in Malchow und Hohenlieth in Schleswig-Holstein an der Züchtung von Winter- und Sommerraps, Futterpflanzen und Leguminosen arbeitet.

Oder gewinnen Sie in der **Außenstelle der Genbank des IPKs** Einblicke in die Welt der Gräser, Kreuzblütler und Futterleguminosen, die hier

vor Ort gelagert, vermehrt und wissenschaftlich beschrieben werden. Dazu sind Keimfähigkeits-tests, Versuche, Pflanzenbelege (Herbare) und die Aufbewahrung der Samen in Kühlzellen unerlässlich.

Und in der **Hochschule Wismar, Bereich Verfahrens- und Umwelttechnik**, lernen Sie die Herausforderungen und Aufgaben kennen, die sich unter anderem mit der stofflichen und energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Herstellung von Lebensmitteln, der Gewinnung von Inhaltsstoffen sowie Kraftstoffen und anderen Energieträgern als alternative Energiequellen beschäftigt. Unterschiedlichste Pflanzenarten als nachwachsende Rohstoffe werden im Schaugarten der Hochschule vorgestellt.

Um 10.00 Uhr werden Sie von Sabine Brauer und dem Singkreis „Insel Poel“ am Lembke-Denkmal auf dem Gelände der NPZ begrüßt. Ab 10.30 Uhr tritt die Kindertanzgruppe „Poeler Leben“ mit traditionellen Tänzen auf und der Singkreis „Insel Poel“ lässt bekannte Poeler Lieder erklingen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Poeler Rapskönigin.

Auf Ihren Rundgängen können Landtechnik, Gewächshäuser, Saatgutlager, der Schaugarten für nachwachsende Rohstoffe und Labore besichtigt werden. Des Weiteren gibt es eine Studien- und Berufsberatung für interessierte junge Leute. Und für die Kinder heißt es in diesem Jahr: Wer bastelt das schönste Bild mit Sand und Samen? Hier können sich die kleinen Künstler kreativ austoben, während die Erwachsenen Kräutertee verkosten oder sich auf dem Pflanzenmarkt umschaun. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt!



NPZ-Mitarbeiter beim Rapscheiteln

Poeler SV 1923 Ergebnisse der Abteilung Fußball vom 19.03. bis 17.04.2011

1. Herren:

SG Dynamo Schwerin – Poeler SV	0:3
(Punktspiel)	
Poeler SV – SV Warsow	9:0
(Punktspiel – Abbruch in der 60. Minute)	
TSG Warin (2) – Poeler SV	2:2 (Punktspiel)
Poeler SV – SV Lüdersdorf	2:1 (Punktspiel)
TSV Schwerin – Poeler SV	0:5 (Punktspiel)

2. Herren:

Poeler SV – SG Zetor Benz (2)	5:0 (Punktspiel)
Poeler SV – SV Germania Alt Meteln	4:1 (Punktspiel)
SG Groß Stieten (2) – Poeler SV	3:2 (Punktspiel)
Poeler SV – Dargetzower SV (2)	4:0 (Punktspiel)

Alte Herren:

Poeler SV – SG Groß Stieten	1:2 (Punktspiel)
TSG Warin – Poeler SV	4:0 (Punktspiel)
SG Carlow – Poeler SV	2:1 (Punktspiel)

A-Junioren:

Rehnaer SV – Poeler SV	4:2 (Punktspiel)
Poeler SV – Mecklenburger SV	4:1 (Punktspiel)
SV Plate – Poeler SV	1:0 (Punktspiel)

E-Junioren:

Poeler SV – SV Selmsdorf	1:6 (Punktspiel)
Poeler SV – PSV Wismar(2)	4:1 (Punktspiel)
Rehnaer SV – Poeler SV	1:0 (Punktspiel)
Neuburger SV – Poeler SV	4:1 (Punktspiel)
Poeler SV – Mecklenburger SV	0:4 (Punktspiel)

F-Junioren:

VfL Blau Weiß Neukloster – Poeler SV	0:2 (Punktspiel)
Poeler SV – Neuburger SV	6:0 (Punktspiel)
FC Anker Wismar (2) – Poeler SV	3:0 (Punktspiel)



Maiglöckchen und Maikäferlein – die sollen meine Boten sein. Drum Aug' und Herzen aufgemacht – der Lenz Euch jetzt entgegenlacht.

**Vermiete 2-Raum-Whg.
OG ab 7/2011 in Fährdorf.
Tel.: 0172 9904532**



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Sonntags um 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst in der Kirche
- Am Sonntag, dem 15. Mai, um 10.00 Uhr Bläsergottesdienst mit Teilnehmer/innen des diesjährigen Landesposaunenfestes in Wismar
- An Christi Himmelfahrt, dem 2. Juni, um 11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf den Schlosswällen zusammen mit den evangelischen Gemeinden Wismars, anschließend mit Picknick (Grillgut und Getränke können erworben werden – wenn Sie möchten und können, bringen Sie einen Salat oder einen Nachttisch mit).

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Konfirmandenunterricht jeden Mittwoch um 16 Uhr im Pfarrhaus
- Krabbelgruppe jeden Donnerstagabend um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 3. Mai, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum; Thema: „Siezen, Duzen, Titulieren – wir reden einander an und warum?“ (Fortsetzung)
- Konfi-Abende jeden Freitag um 18.30 Uhr im Konfirmandensaal mit gemeinsamem Abendbrot

Besondere Veranstaltungen im Mai:

- Bläserkonzert der Nordelbischen Posaunenmission am Sonntag, dem 14. Mai, (im Rahmen des Rapsblütenfestes) um 15.30 Uhr in der Kirche (kein Eintritt – Kollekte)

Sprechstunde

- montags 10.00 – 12.00 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre,
Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel;
Tel.: 038425/20228 oder 42459;
E-Mail: mi.grell@freenet.de;
Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

- Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Läuteordnungen auf Poel

Die Kirchdorfer haben vielleicht um die Mitte April herum immer wieder einen spontanen Glockenschlag gehört. Da waren die Glockentechniker von der Firma Otto/Buer aus Neustadt in Holstein bei uns am Werk. Sie haben ein neues Läutewerk für unsere drei Glocken installiert. Am Vormittag des Karmittwochs sind sie fertig geworden. Das neue Läutewerk haben wir einer Poelerin zu verdanken, die nicht mehr unter uns weilt. Sie wollte zu ihrer Trauerfeier das volle Geläut haben, was wir auch hinbekommen haben, obwohl der Anschlag aus verschiedenen Gründen nicht gleichmäßig gewesen ist. Die Angehörigen der Verstorbenen wollten außerdem, dass die altmecklenburgische Läuteordnung wieder bei uns eingehalten wird. Nun ist die neue Läuteanlage erworben und installiert worden, und der Kirchengemeinderat hat am 31. März beschlossen, den Wunsch der Familie zu erfüllen. Die altmecklenburgische Läuteordnung soll bei uns in Kraft treten. Wo Glocken hängen, ist auch eine Läuteordnung zu beschließen. Sie gibt vor, wann welche Glocken geläutet werden. Dabei hat man sich nach bestimmten landesüblichen Gepflogenheiten zu richten. Poel hatte jahrzehntelang eine eigene Läuteordnung, die sich nur stellenweise mit der Läuteordnung übereinstimmte, die der Großherzog 1898 für Mecklenburg-Schwerin erlassen hat. Im Observanzbuch der Kirchengemeinde Poel aus dem Jahr 1914 schrieb Propst Paepke Folgendes über die besondere Poeler Läuteordnung: „Am Sonnabend und am Tag vor den Feiertagen und vor den Buß- und Bettagen wird nachmittags, im Winter um 4.00 Uhr im Sommer um 5.00 Uhr in zwei Absätzen gebeiert (= mit dem Klöppel gegen die Wand der Glocke geschlagen), was am folgenden Morgen im Winter um 8.00 Uhr und im Sommer um 7.00 Uhr wiederholt wird. Am Nachmittag vor den Festtagen, vor Karfreitag, Himmelfahrt und Neujahr, wird stattdessen mit der großen Glocke geläutet. 10 Minuten vor Beginn des Hauptgottesdienstes wird abermals in zwei Absätzen gebeiert, woran sich ein kurzes Einläuten mit der kleinsten Glocke anschließt. . . . Die Betglocke wird von Montag bis Freitag in der Woche täglich morgens, im Sommer um 7.00 Uhr, im Winter um 8.00 Uhr, und mittags um 12.00 Uhr gestoßen, am Sonnabend nur morgens und am Sonntag gar nicht.“ Paepke trägt außerdem ein, wann die Glocken während der Gottesdienste, auch während Taufen, Trauungen und Beerdigungen geläutet oder gebeiert wurden, und er erwähnt, dass das Sterbegeläut am Tag nach Anmeldung eines Trauerfalls 5 Minuten lang zwischen 11.00 und 12.00 Uhr stattzufinden hat. Die

se Glockenordnung geriet 1917 durcheinander, als die größte Glocke für Kriegszwecke abgeholt und eingeschmolzen wurde. Im Jahre 1935 wurde eine große Glocke als Ersatz für die alte Glocke gegossen und am „Heldengedenktag“ am 20. März 1935 geweiht. Zu diesem Anlass erließ der Poeler Kirchengemeinderat eine neue Läuteordnung. Werktags wurde die große Glocke abends „15 Minuten vor Ankunft des Abenddampfers“ (!) genau 45 Schläge geläutet. Der Sonntag und hohe Feiertage wurden von allen drei Glocken am Abend vorher drei Minuten lang eingeläutet. Karfreitag, Buß- und Betttag, der Heldengedenktag und Totensonntag wurden nur mit der großen Glocke eingeläutet. Die Gottesdienste wurden 10 Minuten vor dem Gottesdienst mit allen drei Glocken eingeläutet. Am Karfreitag wurde die große Glocke zur Sterbestunde Jesu (um 15.00 Uhr) während des Singens des Liedes: „O Traurigkeit, O Herzeleid“, geläutet. Die Läuteordnung regelte auch das Sterbegeläut, das Läuten für Taufen, Trauungen, Beerdigungen und – was neu war – für Abendmusiken! Bei dieser recht komplizierten Läuteordnung blieb es auch, bis zwei der drei Glocken (die große und eine der kleineren) am 31. Januar 1942 abgeholt und für Kriegszwecke eingeschmolzen wurden. 1993 hat Pastor Otto Heinrich Glüer und der damalige Kirchengemeinderat dafür gesorgt, dass zwei neue Glocken für unsere Kirche gegossen wurden. Am 26. Juni 1993 wurden sie feierlich eingeweiht. Eine Glocke wurde gleich an eine Läuteanlage angeschlossen. Die anderen wurden gelegentlich von Hand gezogen. Jetzt können alle drei zu jeder Zeit geläutet werden.

Am Ostersonntag ist nun das Läutewerk zum ersten Mal in Dienst genommen worden. Die „altmecklenburgische Glockenordnung“, die ab Ostersonntag gilt, sieht folgendermaßen aus: zehn Minuten volles Geläut vor Haupt- und Nebengottesdiensten (anfangend mit der großen Glocke), zehn Minuten volles Geläut am Abend vor den Sonntagen und hohen Feiertagen. Vaterunserglocke dreimal täglich an Werktagen – morgens, mittags und abends, jeweils zwei Minuten, Läuten zum Vaterunser (gegebenenfalls zu den Einsetzungsworten) während des Gottesdienstes, Läuten zum Schluss des Gottesdienstes, drei Minuten Läuten vor Taufen, Trauungen, Musikveranstaltungen und Trauerfeiern, Sterbegeläut um 11.00 Uhr am Tag nach der Anmeldung des Todes eines Gemeindegliedes. Übrigens: Auch das Schlagwerk der Turmuhr wird demnächst wieder in Ordnung gebracht werden. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Danksagung

**Siegfried
Gorlt**

† 24. März 2011

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

**Im Namen aller Angehörigen
Annelore Gorlt**

Der SPD-Ortsverein Insel Poel ist jetzt online!



Ab Mai sind wir im Internet unter www.spd-inselpoel.de zu finden.

Mit der Internetseite wollen wir unsere Arbeit transparent darstellen und vor allem unsere Ansichten und Ideen für jeden lesbar kundtun, denn Transparenz bedeutet auch Glaubwürdigkeit – dafür stehen wir in der politischen Arbeit vor Ort.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

*möchte ich mich recht herzlich bei meiner lieben Frau, bei meinen lieben Kindern und Enkeln sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sowie Herrn Pastor Dr. M. Grell und seiner Familie, dem Kirchenchor, der Gemeindeverwaltung Insel Poel, Herrn SR. Dörffel und seiner Frau sowie der Arztpraxis Frau Aepinus-Weyer bedanken.
Herzlichen Dank auch an Frau Petra Slomka und Frau Rubach.*

Kirchdorf, 1.4.2011

Roland Langbehn

UNSER GARTENTIPP

Im Wonnemonat Mai



Ab Monatsmitte nach den Eisheiligen können Empfindliche (z. B. Busch- und Stangenbohnen) gesät und Blumenkübel ins Freie gebracht werden. Verwelkte Blüten von Hyazinthen und Tulpen müssen entfernt werden, damit die Samenreife nicht unnötig Kraft nimmt. Die Blätter aber bis zur völligen Welke belassen.

Für Himbeeren und Brombeeren ist eine Mulchschicht zur Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit nützlich. Auch Erdbeeren lieben eine Mulchschicht. So bleiben die Früchte trocken und Grauschimmel kann nicht so schnell angreifen. Gemulcht sollte aber erst nach der Blüte werden, da ansonsten bei Spätfrösten Schäden durch fehlende Wärmenachlieferung aus dem Boden begünstigt werden. Mir Brennesseljauche kann das Wachstum der Pflanzen gestärkt und Läuse das Fressen erschwert werden.

Ihre Kleingartenfachberatung

Bauernregel

Der Kuckuck schreit nicht eher, bis der Hafer grün ist.

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

01.05. Unterwegs übernachten – Behelfszelte (1)
22.05. Unterwegs übernachten – Behelfszelte (2)
01.– 05.06. Himmelfahrtslager in Einhaus
Weitere Infos gibt es unter 038425/20 270.
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

samstags, 15.00 Uhr nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23
23999 Kirchdorf

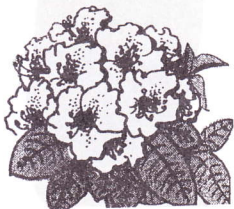
Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

Blütensinfonie, u. a. mit Rhododendren

Fr., 6. Mai und Sa., 7. Mai

– Beratung & Verkauf –



Wir präsentieren Ihnen:

ein umfangreiches Pflanzenangebot mit vielen blühenden Gehölzen, z. B. Rhododendren in vielen Arten, Beet- und Balkonpflanzen
– Rosen und Stauden – Obstgehölze
– mittags Kuno's Gulaschkanone

**5 %
auf alle Artikel**

Öffnungszeiten:

6. Mai 9–18 Uhr
7. Mai 9–16 Uhr

Ihre 
Garten
Baumschule.

Wir beraten Sie fachkundig.



Hinrichs **PFLANZEN HANDEL GmbH**

OSTSEE **BAUMSCHULEN**  1866–2011
145 Jahre Qualität

KRÖPELIN · Wismarsche Straße 37
Tel.: 038292-246 + 323 • Fax: 038292-350

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer,
 Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär
 Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär
 Olaf Broska (038425) 42519
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

Lohn- und Einkommensteuer HILFE RING

Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der Lohn- und Einkommenssteuer – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall



STIHL-Akku-System: Ein Akku passt in alle Geräte.

- Ein Akku für Motorsäge, Heckenschere, Blasgerät, Motorsense und Rasenmäher
- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

Wir beraten Sie gern!

STIHL
DIENST

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Naturverb., christl. Ehepaar sucht für jetzt oder später ruhig geleg. Grundstück (ca. 400 m²) mit oder ohne kl. Haus, bitte keine Maklerangebote, Zuschrift unter Chiffree 001 Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 OT Kirchdorf, 23999 Kirchdorf

Die Experten

für Holzfußböden und dekorative Wand-, Boden- und Deckengestaltung

Malermeister Hertel Ltd.
Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

**Kirchdorf: Baugrundstück 680 m²
für EH/DH
Preis auf Anfrage**



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



www.bauer-immobilien-wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Kaltenhof – Ferienhaus zur Vermietung

5 Zi., 84 m² Wfl., EBK, Sauna, 2 Bäder,
Terrasse, möbliert, 2 Stellpl. auf 155 m² Grd.
KP: 200.000 Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

• Ostseeblick • in Kirchdorf

Am Kieckelberg 9 • 23999 Kirchdorf



Neubau mit Fahrstuhl und unverbaubarem

Blick auf die Ostsee,
Ausstattung hochwertig
(Granit- und Massivdielenböden)
Grundstück parkähnlich

Appartement
52 m², 2 Zimmer, EBK, Vollbad, Balkon, Keller,
Waschcenter, Garagenstellplatz vorhanden

**Kaltmiete 442 Euro
vom Eigentümer 0171 8322114**



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie
in guten Händen!**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Wir bilden aus:
Kauffrau/-mann
für Tourismus und Freizeit**

*Ihre Bewerbung richten Sie bitte
an folgende Anschrift:*

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juni ist der 13. Mai 2011.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.